

- dem Erz-Stifte Köln gebürtig, ist an. 875. gestorben.
5. Lantolphus, ein Mönch aus Corben, starb, ehe er die Päpstliche Confirmation erhalten.
 6. Marquardus, ward an. 880. von denen unglaublichen Dänen bey Ebedkstorf in einer Schacht erschlagen.
 7. Wigbertus, ein berühmter Medicus, starb an. 884.
 8. Waldoperthus, starb an. 903.
 9. Sieghardus oder Gebhard, starb an. 923.
 10. Diethardus, vorher Abt zu Hersfeld, starb an. 956.
 11. Ochlwinus, starb 986.
 12. Osdachus, ein Mönch aus dem Kloster Reichsau am Bodensee, starb an. 990.
 13. Gerhardus I. von einigen Gerlachus genannt, starb an. 993.
 14. S. Bernwardus, Graf von Sommersburg, starb an. 1024.
 15. S. Gotthardus, Graf von Schnauren, und ein Verwandter Kaisers Henrici Sancti, und bisher Abt zu Altheim in Bayern, starb an. 1038.
 16. Dietmarus, ein Dane von Geburt, und bisher S. Conradi II. Capellan, starb an. 1048.
 17. Aselinus oder Aleinus, starb an. 1054.
 18. Hezilo oder Echilo, unter welchem das Blut-Bad zu Goslar vorgegangen, starb an. 1079.
 19. Udo, Graf von Alvensleben, starb an. 1114.
 20. Bruningus, Decanus zu Goslar, dancete aber ab, ehe er confirmirt und consecrirt worden. Er hat nur einen Monath, wie Zübner aber will 4 Jahr gesessen, und ist ins Kloster S. Barthol zu Salzen gezogen.
 21. Bertholdus I. starb an. 1130.
 22. Bernhardus, Graf zu Rotenburg an der Tauber, ist an. 1153. gestorben.
 23. Bruno, bisheriger Dom-Dekant, starb an. 1160.
 24. Hermannus, starb an. 1174. auf der Rück-Reise zu Parma in Italien.
 25. Adalodus, Baron von Oststadt, bisher Probst zu Goslar, starb an. 1190.
 26. Berno, bisher Dom-Dekant starb 1193.
 27. Coeradus I. von Rabensburg aus Franken, ist an. 1199. Bischoff zu Würzburg worden.
 28. Heribertus oder Harbardus, starb an. 1208.
 29. Sigfridus I. ein Mönch aus Fulda, starb an. 1221.
 30. Conradus II. von Reisenberg, aus der Wetterau, Dom-Dekant zu Speyer, dancete an. 1245. ab, und begab sich ins Kloster Schönau.
 31. Hearicus I. Probst zu Heiligenstadt; wider ihn wurde Hermannus, Probst zu Braunschweig ermordet, welcher auch Besitz von dem Stifte nahm, aber aus Furcht vor dem Päpstlichen Banne weichen musste. Hearicus starb an. 1257.
 32. Joannes I. ist an. 1261. verstorben.
 33. Otto I. Herzog von Braunschweig, starb an. 1279.
 34. Sigfridus II. Herr von Qverfurt, ist an. 1310. verstorben.
 35. Henricus II. Graf von Woldenberg, starb an. 1318. den 13. August zu Avignon.
 36. Otto II. Graf von Woldenberg, starb an. 1331.
 37. Henricus III. Herzog von Braunschweig, ein Sohn Alberti des Getten, starb an. 1362.

38. Joannes II. Schadland, bisheriger Bischoff zu Culm in Preußen, ward an. 1364. Bischoff zu Augspurg.
39. Gerardus II. ein Baron von Bergen, bisheriger Bischoff zu Verden, starb an. 1398.
40. Joannes III. Graf von Hoya, bisheriger Bischoff zu Paderborn, starb an. 1424.
41. Magnus, Herzog von Sachsen-Lauenburg, bisheriger Bischoff zu Camin; starb an. 1452.
42. Bernardus II. Herzog von Braunschweig, resignirte an. 1459.
43. Ernestus I. Graf von Schaumburg, starb an. 1471.
44. Henning vonhausen, bisheriger Decanus, resignirte an. 1481.
45. Bertholdus, Baron von Landsberg, vorher schon Bischoff zu Verden, und behielt beide Stifte bei zusammen, starb an. 1502.
46. Ericus, Herzog von Sachsen-Lauenburg, resignirte an. 1504. nachgehends Bischoff zu Münster.
47. Joannes IV. Herzog von Sachsen-Lauenburg, resignirte an. 1527. und starb 20. Jahr darnach in einem armelosigen Stande.
48. Balchafar Mecklin, bisher Kaisers Caroli Vice-Canzler, war bald darauf auch Bischoff zu Eostniz, und starb an. 1531.
49. Otto III. Graf von Schauenburg, weil er die Confirmation an dem Päpstlichen Hofe nicht zu rechter Zeit gesuchet, musste er an. 1537. das Stift quittiren.
50. Valentinus von Teurleben, ein Thüringischer von Adel, Theologe und Juris Doctor, Probst zu S. Bartholomaei in Frankfurtam Main, und Canonicus zu Maynz, starb an. 1551.
51. Fridericus, Herzog von Holstein, starb an. 1556.
52. Burcardus von Oberg, starb an. 1573.
53. Ernestus, Herzog aus Bayern, war zugleich Bischoff zu Freisingen, zu Lüttich und zu Münster, und an. 1583. ward er gar Churfürst zu Köln. Er starb an. 1612.
54. Ferdinandus, ein Herzog aus Bayern, war zugleich Bischoff zu Lüttich, Münster und Paderborn, wie auch Churfürst zu Köln. Er starb an. 1653.
55. Maximilianus Henricus, ein Sohn Alberti, Land-Grafens zu Leuchtenberg, ward an. 1642. Coadjutor, und an. 1650. Bischoff; er war zugleich Bischoff zu Lüttich, und Churfürst zu Köln, und ist an. 1688. gestorben.
56. Jodocus, Frey-Herr von Brabeck, war des vorhergehenden Bischoffs Stadthalter, wie auch Dom-Dekant; an. 1694. ward ihm ein Coadjutor, Josephus Clemens, Herzog in Bayern, und Churfürst zu Köln, gesetzt; als aber Jodocus an. 1702. starb, war der Coadjutor eben in Alliance mit Frankreich, und ward endlich gar in die Reichs-Acht erklärt. Es hat hierauf das Dom-Capitel sich der Regierung bis auf den zu Baden erfolgten Frieden angenommen.
57. Clemens Augustus, Herzog in Bayern, wurde den 8. Jan. an. 1724. erwählet, nachdem dessen Bruder, Josephus Clemens, den 12. Nov. an. 1723. verstorben. *Bucelinus Catal. Episc. Hildesth. Mockeri Hildesia Crantz. Metrov. Friede. Hagen. Verzeichniß und kurzes Lob derer Bischoffe*